



# GERNE ANDER\*2

## BEGLEITHEFT



## INHALT

Zielgruppe .....	3
Grundsätzliches und Kontext .....	4
Vorschlag für die Auswertung .....	5
Kategorie 1: Geschlechter .....	6
Kategorie 2: Liebe .....	8
Kategorie 3: Sexualität .....	10
Kategorie 4: Diskriminierung .....	12
Kategorie 5: Gerechtigkeit und Gesellschaft .....	14
Reflexion .....	16

# GERNE ANDER\*2

NRW Fachberatungsstelle GERNE ANDERS

Eppinghofer Str. 1-3  
45468 Mülheim an der Ruhr

fachberatung@gerne-anders.de  
Tel.: 0208 - 91 19 59 04

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ZIELGRUPPE

Dieses Heft unterstützt Fachkräfte dabei, das „Fragenfieber“ thematisch sowie pädagogisch einzuordnen. Die Aufgaben greifen Themen rund um Geschlecht, Liebe, Sexualität, Diskriminierung sowie Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe auf.

Das Material ist für die Arbeit mit Jugendlichen gedacht. Es setzt auf klare Sprache, Schutz vor Bloßstellung und ein Setting, das Würde und Rechte von Menschen nicht zur Debatte stellt.

Bei offenen Fragen gibt es nicht immer genau eine richtige Antwort. Deshalb arbeitet dieses Heft mit Musterlösungen, Mindestkriterien und Leitgedanken für die Auswertung.

### ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab ca. 13 Jahren; Anpassungen je nach Gruppe, Sprache und Vorwissen sinnvoll.

### GRUNDHALTUNG:

Freiwilligkeit, Respekt, Schutz vor Outing, keine Bühne für diskriminierende Positionen.

### EINSATZ:

Jugendzentrum, Projektwoche, Gruppenangebot, Aktionstag, IDAHOBIT\*-Kontext.

### AUSWERTUNG:

Multiple-Choice klar lösen; offene Fragen mit Musterantworten, Gesprächskriterien und Moderationshinweisen bewerten.

## GRUNDSÄTZLICHES UND KONTEXT

Das Quiz hat vor allem zum Ziel, Gespräche zu öffnen. Gerade bei Themen wie Geschlechtsidentität, Sexuelle Orientierung, Grenzachtung oder Diskriminierung braucht es einen klaren Rahmen.

Wichtig ist: Niemand muss über eigene Erfahrungen, die eigene Identität oder intime Erlebnisse sprechen. Jugendliche dürfen immer allgemein antworten oder eine Frage auslassen.

- Zu Beginn Gruppenregeln vereinbaren.
- Menschenrechte und Würde sind nicht verhandelbar. Unterschiedliche Meinungen dürfen besprochen werden, aber Diskriminierung wird nicht als gleichwertige Position stehen gelassen.
- Offene Fragen nicht nur auf Schlagworte reduzieren. Nachfragen helfen: Warum ist das so? Wen betrifft das? Welche Folgen hat das?
- Bei diskriminierenden Begriffen nicht unnötig wiederholen. Wirkung und Macht solcher Sprache besprechen, ohne verletzende Begriffe zu normalisieren.

Hinweis: Einzelne Aufgaben sind bewusst offen angelegt. Sie sind begrenzt klassisch durch „richtig/falsch“ bewertbar. In diesem Heft haben wir deshalb Ankerantworten formuliert.

## VORSCHLAG FÜR DIE AUSWERTUNG

Bei Multiple-Choice-Aufgaben ist die Lösung eindeutig.  
Bei offenen Aufgaben sollte bewertet werden, ob die Antwort sachlich, respektvoll und thematisch passend ist.

Ein pragmatischer Bewertungsmaßstab wäre volle Punktzahl bei inhaltlich tragfähigen Antworten; Teilpunkte bei passenden Einzelaspekten; keine Punkte bei klar diskriminierenden oder sachlich falschen Aussagen, wenn diese nicht selbst reflektiert werden.

### **VOLLE PUNKTE:**

Die Antwort nennt mehrere passende Aspekte, zeigt Verständnis und bleibt respektvoll.

### **TEILS PUNKTE:**

Einzelne richtige Gedanken sind erkennbar, die Antwort bleibt aber unvollständig oder unscharf.

### **KEINE PUNKTE:**

Die Antwort weicht aus, bleibt ohne Sachbezug oder reproduziert Vorurteile unreflektiert.

### **BESONDERHEIT:**

Bei sehr sensiblen Fragen zählt auch die Qualität der Begründung und der Umgang mit Grenzen, Sprache und Schutz.

## KATEGORIE 1: GESCHLECHTER

Die Aufgaben in dieser Kategorie machen sichtbar, wie stark Geschlecht im Alltag über Erwartungen, Zuschreibungen und Bilder verhandelt wird. Das Ziel ist nicht, Stereotype zu bestätigen, sondern sie sichtbar zu machen und zu hinterfragen.

### **200 PUNKTE:**

#### **NENNT MINDESTENS DREI GESCHLECHTSIDENTITÄTEN**

Worum es geht: Grundverständnis von Vielfalt bei Geschlecht aufbauen.

Musterlösung: Geeignete Beispiele sind z. B. Frau, Mann, nicht-binär, genderfluid oder agender. Wichtig: Nicht alle Begriffe beschreiben Geschlecht auf dieselbe Weise. Inter\* ist eine medizinische Diagnose und keine Geschlechtsidentität.

### **400 PUNKTE:**

#### **NENNT FÜNF KLEIDUNGSSTÜCKE, DIE IN EUREM UMFELD JEWEILS NUR FÜR EIN GESCHLECHT PROBLEMLOS TRAGBAR SIND.**

Worum es geht: Alltagsnormen und Zuschreibungen erkennen.

Musterlösung: Mögliche Nennungen aus dem Alltag sind Rock, Krawatte, Anzug, High Heels, Crop-Top. Nicht bestätigen, dass Kleidung „wirklich“ einem Geschlecht gehört. Stattdessen: Wer darf was tragen, ohne Kommentare zu bekommen und warum?

Die Pointe: Diese Zuordnungen sind sozial erlernt und kulturell veränderbar; sie sind nicht naturgegeben.

### 600 PUNKTE:

#### ERZÄHLE ANHAND DES BILDES EINE LIEBESGESCHICHTE.

Worum es geht: Beziehungsbilder sichtbar machen und Erzählmuster reflektieren.

Musterlösung: Es gibt keine starre Musterlösung. Eine Antwort beschreibt Zuneigung, Gegenseitigkeit, Respekt und eine Geschichte ohne abwertende Rollenbilder. Besonders gut sind Erzählungen, die offen lassen, welche Geschlechter die Personen haben.

### 800 PUNKTE:

#### WORAN MACHST DU DAS GESCHLECHT EINER ANDEREN PERSON FEST? NENNE FÜNF MERKMALE.

Worum es geht: Mechanismen von Zuschreibung erkennen.

Musterlösung: Klassische Nennungen sind Kleidung, Haare, Stimme, Name, Pronomen, Körpersprache oder äußeres Erscheinungsbild. Entscheidend ist die Einordnung, dass dies Hinweise sind, aber keine sicheren Beweise. Menschen können dadurch falsch gelesen werden. Das Geschlecht einer Person kann man nicht zuverlässig von außen feststellen; maßgeblich ist, wie die Person selbst angesprochen werden möchte.

### 1.000 PUNKTE:

#### NENNT FÜNF HOBBYS ODER FREIZEITAKTIVITÄTEN, DIE NUR FÜR EIN GESCHLECHT MÖGLICH SIND.

Worum es geht: Geschlechterrollen dekonstruieren.

Musterlösung: Die Frage selbst ist eine Falle und Hobbys/ Freizeitaktivitäten nicht mit einem Geschlecht verknüpft sind.

## KATEGORIE 2: LIEBE

Die Kategorie „Liebe“ fragt nach Nähe, Beziehungsgestaltung und sozialen Bildern von Partner\*innenschaft. Hier lohnt sich immer die Unterscheidung zwischen persönlicher Meinung und gesellschaftlicher Norm sowie ein respektvoller Umgang miteinander.

### 200 PUNKTE:

#### BESCHREIBT MIT FÜNF WORTEN „LIEBE“.

Worum es geht: Eigene Vorstellungen von Beziehung und Nähe sichtbar machen.

Musterlösung: Vertrauen, Nähe, Respekt, Zuneigung, Geborgenheit, Ehrlichkeit oder Freiheit. Auch andere wertschätzende Begriffe sind möglich. Nicht auf kitschige oder romantische Begrifflichkeiten festlegen.

### 400 PUNKTE:

#### SPIELT GESCHLECHT EINE ROLLE BEI DER LIEBE? WENN JA, WELCHE? WENN NEIN, WARUM NICHT?

Worum es geht: Zwischen Orientierung, Normen und Beziehungsqualität unterscheiden.

Musterlösung: Eine gute Antwort ist differenziert. Für manche Menschen spielt Geschlecht wegen ihrer sexuellen Orientierung eine Rolle. Für die Qualität von Liebe sind aber eher Vertrauen, Respekt und Gegenseitigkeit entscheidend als die Geschlechter der Partner\*innen. Vorsicht vor Sätzen wie „richtige Liebe ist nur zwischen Mann und Frau möglich“. Solche Aussagen nicht stehen lassen, sondern als ausschließende Norm kennzeichnen und besprechen.

### 600 PUNKTE:

#### WELCHE KONFLIKTE IN EINER BEZIEHUNG KENNT IHR? GIBT ES UNTERSCHIEDE, WER IN EINER BEZIEHUNG IST?

Worum es geht: Konflikte benennen und soziale Rahmenbedingungen erkennen.

Musterlösung: Typische Beispiele sind Eifersucht, schlechte Kommunikation, unterschiedliche Bedürfnisse, Zeitfragen, Untreue, Grenzverletzungen. Bei LSBTIN\* Beziehungen können zusätzlich Outing-Druck, Diskriminierung oder fehlende Akzeptanz durch Familie und Umfeld eine Rolle spielen. Wichtig ist die Unterscheidung, dass viele Konflikte allgemein menschlich sind und manche Belastungen erst durch gesellschaftliche Vorurteile entstehen.

### 800 PUNKTE:

#### WAS IST, WENN MAN SICH IN MEHRERE MENSCHEN GLEICHZEITIG VERLIEBT UND MEHRERE LIEBESBEZIEHUNGEN EINGEHT? NENNT DREI PRO- UND DREI KONTRA-ARGUMENTE.

Worum es geht: Beziehungsvielfalt reflektieren, ohne zu moralisieren.

Musterlösung: Pro-Argumente: Ehrlicher Umgang mit Gefühlen, mehrere Bedürfnisse können aufgefangen werden, weniger Besitzen. Kontra-Argumente: Eifersucht, hoher Abstimmungsbedarf, Zeit- und Gefühlsmanagement, gesellschaftliche Ablehnung. Zentral ist, dass alle Beteiligten zustimmen müssen und Konsens, Verbindlichkeit und Fairness wichtig für eine Beziehung sind.

### 1.000 PUNKTE:

#### EIN\*E FREUND\*IN VERLIEBT SICH IN DICH, FÜR DICH IST ES ABER FREUND\*INNENSCHAFT. WIE KANNST DU DICH VERHALTEN?

Worum es geht: Grenzen setzen und gleichzeitig respektvoll bleiben.

Musterlösung: Ehrlich und klar sein, keine falschen Hoffnungen machen und die Freundschaft benennen, Grenzen formulieren und der anderen Person Zeit zugestehen. Ein Beispiel wäre: „Ich mag dich sehr, aber nicht auf eine romantische Weise.“

## KATEGORIE 3: SEXUALITÄT

In dieser Kategorie geht es um Sexualität, Intimität, Grenzen und Zustimmung. Niemand muss etwas Persönliches erzählen. Entscheidend sind Wissen, Sprache und Grenzachtung.

### 200 PUNKTE:

#### WAS BEDEUTET SEXUALITÄT FÜR EUCH?

Worum es geht: Breites Verständnis von Sexualität ermöglichen.

Musterlösung: Passende Aspekte sind z. B. körperliche Anziehung, Gefühle, Lust, Identität, Intimität, Beziehungen, Fantasien und persönliche Grenzen. Gute Antworten benennen auch, dass Sexualität für Menschen unterschiedlich wichtig sein kann. Nicht alle Menschen erleben Sexualität gleich. Asexualität oder wenig sexuelles Interesse gehören ebenfalls zur Vielfalt.

### 400 PUNKTE:

#### SPIELT DAS GESCHLECHT BEI SEX EINE ROLLE?

Worum es geht: Sexualität nicht auf starre Normen reduzieren.

Musterlösung: Das kann eine Rolle spielen, etwa wegen sexueller Orientierung, Körpern, Bedürfnissen oder Erfahrungen. Entscheidend sind aber Kommunikation, Zustimmung, Sicherheit und Respekt, nicht ein starres Geschlechtermodell.

### 600 PUNKTE:

#### PANTOMIME: HETEROSEXUALITÄT.

Worum es geht: Stereotype sichtbar machen und irritieren.

Musterlösung: Heterosexualität lässt sich nicht eindeutig pantomimisch darstellen, ohne auf Klischees zurückzugreifen. Sexuelle Orientierung ist nicht am Aussehen erkennbar. Diese Aufgabe nur gut moderiert einsetzen. Sonst reproduziert sie leicht stereotype Bilder. Der Lerneffekt liegt in der Reflexion darüber, warum die Darstellung schwierig bzw. nicht umsetzbar ist.

### 800 Punkte:

#### Welche Aussage ist richtig?

- A) Wer einmal Ja gesagt hat, muss weitermachen.
- B) Zustimmung kann jederzeit zurückgezogen werden.
- C) Aufhören ist nur erlaubt, wenn etwas weh tut.

Worum es geht: Verständnis von Konsens platzieren.

Musterlösung: B) Zustimmung kann jederzeit zurückgezogen werden.

Ein vorheriges Ja verpflichtet nicht zum Weitermachen. Ohne freiwillige und fortlaufende Zustimmung ist sexuelles Handeln nicht in Ordnung.

### 1.000 PUNKTE:

#### FUNKTIONIERT LIEBE OHNE SEX? NENNT DREI PRO- UND DREI KONTRA-ARGUMENTE.

Worum es geht: Unterschied zwischen Liebe und Sexualität reflektieren.

Musterlösung: Pro-Argumente: Emotionale Nähe kann auch ohne Sex stark sein; es gibt asexuelle Beziehungen; Krankheit, Distanz oder Lebensphasen können Sex unwichtiger machen. Kontra-Argumente: Manche Menschen erleben Sex als wichtigen Ausdruck von Nähe; unterschiedliche Bedürfnisse können Konflikte auslösen; fehlende Kommunikation kann Frust erzeugen.

## KATEGORIE 4: DISKRIMINIERUNG

Benachteiligung, Sprache und gesellschaftliche Machtverhältnisse werden in dieser Kategorie zum Thema gemacht. Hier braucht es eine klare Haltung dazu, dass benannte Diskriminierung ernst genommen und nicht relativiert wird.

### 200 PUNKTE:

#### NENNE MINDESTENS FÜNF FORMEN VON DISKRIMINIERUNG.

Worum es geht: Begriffswissen und gesellschaftliche Einordnung stärken.

Musterlösung: Rassismus, Sexismus, LSBTIN\* Feindlichkeit, Ableismus, Klassismus, Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus oder Altersdiskriminierung.

### 400 PUNKTE:

#### WELCHE SCHIMPFWÖRTER KENNT IHR FÜR LSBTIN\*?

Worum es geht: Wirkung von Sprache besprechen, ohne verletzende Begriffe zu normalisieren.

Musterlösung: Es gibt zahlreiche abwertende Begriffe gegen LSBTIN\*. Entscheidend ist ihre verletzende Wirkung, die Funktion der Abwertung und die Frage, wie man sich dagegen schützt und wehrt.

### 600 PUNKTE:

#### „FÜR EINE FRAU KANNST DU GANZ GUT EINPARKEN.“ WAS KÖNNT IHR DAGEGEN SAGEN? MACHE DREI VORSCHLÄGE.

Worum es geht: Gegenrede bei Alltagssexismus üben.

Musterlösung: „Der Spruch ist sexistisch, weil er Frauen pauschal abwertet.“; „Fahrkönnen hat kein Geschlecht.“ „Solche Witze normalisieren Vorurteile.“

### 800 PUNKTE:

**IN WELCHEN SCHULBÜCHERN KÖNNTEN LSBTIN\* VORKOMMEN UND WIE? NENNE FÜNF KONKRETE BEISPIELE.**

Worum es geht: LSBTIN\* Lebensrealitäten als Querschnittsthema verstehen.

Musterlösung: Biologie (Körper, Vielfalt, Sexualität, Familienformen), Deutsch (Texte mit LSBTIN\* Figuren), Geschichte (Verfolgung und Emanzipationsbewegungen), Politik/Sozialwissenschaften (Rechte, Antidiskriminierung), Ethik/Religion (Identität, Familie, Würde), Fremdsprachen (aktuelle Texte, Filme, Biografien).

### 1.000 PUNKTE:

**WELCHE FAKTOREN KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS MENSCHEN SICH DISKRIMINIEREND VERHALTEN? NENNE FÜNF FAKTOREN.**

Worum es geht: Ursachenanalyse statt reiner Moralisation.

Musterlösung: Geeignete Faktoren sind Vorurteile aus der Sozialisation, fehlendes Wissen, Gruppendruck, Angst vor dem Unbekannten, Medienbilder, Machtinteressen oder fehlender Kontakt zu betroffenen Menschen.

## KATEGORIE 5: GERECHTIGKEIT UND GESELLSCHAFT

Die letzte Kategorie weitet den Blick von persönlichen Situationen auf Fairness, Unterstützung und gesellschaftliche Chancen. Jugendliche sollen hier Handlungsmöglichkeiten und strukturelle Ungleichheit benennen können.

### 200 PUNKTE:

**WAS KANNST DU TUN WENN DU SIEHST, DASS JEMAND UNGERECHT BEHANDELT WIRD? MACHE DREI VORSCHLÄGE.**

Worum es geht: Zivilcourage und Unterstützung benennen.

Musterlösung: Die betroffene Person ansprechen, Hilfe holen, eine erwachsene Vertrauensperson informieren, der Abwertung widersprechen, die Person aus der Situation begleiten.

### 400 PUNKTE:

**WAS HALTET IHR VON DER AUSSAGE: „ZWEI FRAUEN ODER ZWEI MÄNNER KÖNNEN KINDERN KEINE GUTE FAMILIE BIETEN“?**

Worum es geht: Diskriminierende Familienbilder erkennen.

Musterlösung: Die Aussage ist diskriminierend. Gute Familie hängt an Fürsorge, Verlässlichkeit, Bindung und Verantwortung und nicht daran, ob Eltern hetero oder gleichgeschlechtlich sind.

### 600 PUNKTE:

**WELCHE AUSSAGE TRIFFT EHER ZU?**

A) Alle Menschen haben die gleichen Zukunftschancen.

B) Zukunftschancen sind oft ungleich verteilt.

C) Herkunft, Armut oder Diskriminierung spielen keine Rolle.

Worum es geht: Strukturelle Ungleichheit benennen.

Musterlösungen: B) Zukunftschancen sind oft ungleich verteilt. Herkunft, Armut, Behinderung, Rassismus, Sexismus oder LSBTIN\* feindliche Diskriminierung können Wege und Chancen erschweren.

### 800 Punkte:

**Was ist eine gute Reaktion, wenn jemand ungerecht behandelt wird? Mache fünf Vorschläge.**

Worum es geht: Handlungsmöglichkeiten schaffen.

Musterlösung: Hinschauen statt wegsehen; betroffene Person fragen was sie braucht; Unterstützung anbieten; Hilfe holen; Grenzen setzen; Vorfall dokumentieren; gemeinsam Beschwerde einlegen.

### 1.000 PUNKTE:

**WO BEGEGNET EUCH UNGERECHTIGKEIT? NENNE FÜNF ORTE ODER SITUATIONEN.**

Worum es geht: Ungerechtigkeit im Alltag erkennen und sichtbar machen.

Musterlösung: Schule und Notengebung, Familie und Care-Arbeit, Ausbildungs- oder Arbeitswelt, Wohnungssuche, Behörden, Polizei oder Sicherheitspersonal, Social Media, Sportverein, Club- oder Einlasssituationen, Gesundheitsversorgung.

## REFLEXION

Das Quiz wirkt am besten, wenn es nicht mit der letzten Frage endet. Sinnvoll ist eine kurze Abschlussrunde:

Was war neu?

Wo gab es Widerspruch?

Was nehmt ihr für euren Alltag mit?

Wo begegnet euch das Thema in Schule, Jugendzentrum oder Social Media?

Wie könnt ihr reagieren, wenn jemand ausgeschlossen oder abgewertet wird?

Welche Sprache wollt ihr in eurer Gruppe benutzen?

**Nennt mindestens  
drei  
Geschlechtsidentitäten.**

**GESCHLECHTER**

**200**



**Nennt fünf Kleidungs-  
stücke, die in Eurem  
Umfeld für nur jeweils ein  
Geschlecht problemlos  
tragbar sind.**

**GESCHLECHTER**

**400**



**Erzähle anhand dieses Bildes  
eine Liebesgeschichte:**



**GESCHLECHTER**

**600**



**Woran machst du das  
Geschlecht einer anderen  
Person fest?**

**GESCHLECHTER**

**800**



**Nenne fünf Merkmale.**

**Nennt fünf Hobbies oder  
Freizeitaktivitäten dir  
nur für ein Geschlecht  
möglich sind.**

**GESCHLECHTER**

**1000**



**Beschreibt mit  
fünf Worten „Liebe“.**

**LIEBE**

**200**



**Spielt Geschlecht eine Rolle bei der Liebe? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?**

**LIEBE  
400**



**Welche Konflikte in einer Beziehung kennt Ihr? Gibt es Unterschiede, wer in einer Beziehung ist? Nennt zwei Beispiele.**

**LIEBE  
600**



**Was ist, wenn man sich in mehrere Menschen gleichzeitig verliebt und evtl. auch mehrere Liebesbeziehungen eingeht?**

**Nennt drei Pro- und drei Kontraargumente.**

**LIEBE**

**800**



**Ein\*e Freund\*in verliebt sich in Dich, für Dich ist es aber Freund\*innenschaft.**

**Wie kannst Du Dich dabei verhalten?**

**LIEBE**

**1000**



# SEXUALITÄT

200

**Was bedeutet Sexualität  
für Euch?**



# SEXUALITÄT

400

**Spielt das Geschlecht bei  
Sex eine Rolle?**



# SEXUALITÄT

600

**Pantomime:  
Heterosexualität**



# SEXUALITÄT

800

**Welche Aussage ist richtig?**

- A) Wer einmal Ja gesagt hat, muss weitermachen.
- B) Zustimmung kann jederzeit zurückgezogen werden.
- C) Aufhören ist nur erlaubt, wenn etwas weh tut.



**Funktioniert Liebe ohne  
Sex?**

**Nennt drei Pro- und drei  
Kontraargumente.**

**SEXUALITÄT**

**1000**



**Nenne min. fünf Formen  
von Diskriminierung.**

**DISKRIMINIERUNG**

**200**



**Welche Schimpfwörter  
kennt ihr für LSBTIN\*?**

**DISKRIMINIERUNG**

**400**



**„Für eine Frau kannst du  
ganz gut einparken.“  
Was könnt ihr dagegen  
sagen?  
Mache drei Vorschläge.**

**DISKRIMINIERUNG**

**600**



**In welchen Schulbüchern  
könnten LSBTIN\*  
vorkommen und wie?**

**Nenne fünf konkrete  
Beispiele.**

**DISKRIMINIERUNG**

**800**



**Welche Faktoren können  
dazu führen, dass  
Menschen sich  
diskriminierend verhalten?**

**Nenne fünf Faktoren.**

**DISKRIMINIERUNG**

**1000**



**Was kannst du tun, wenn  
du siehst, dass jemand  
ungerecht behandelt  
wird?**

**Mache drei Vorschläge.**

**Was haltet Ihr von der  
Aussage:**

**„Zwei Frauen oder zwei  
Männer können Kindern  
keine gute Familie bieten“?**

**GERECHTIGKEIT &  
GESELLSCHAFT**

**200**



**GERECHTIGKEIT &  
GESELLSCHAFT**

**400**



**Welche Aussage trifft eher zu?**

- A) Alle Menschen haben die gleichen Zukunftschancen.
- B) Zukunftschancen sind oft ungleich verteilt.
- C) Herkunft, Armut oder Diskriminierung spielen keine Rolle.

**GERECHTIGKEIT &  
GESELLSCHAFT**

**600**



**Was ist eine gute Reaktion, wenn jemand ungerecht behandelt wird?**

**Mache fünf Vorschläge.**

**GERECHTIGKEIT &  
GESELLSCHAFT**

**800**



**Wo begegnet Euch  
Ungerechtigkeit?**

**Nenne fünf Orte/  
Situationen.**

# **GERECHTIGKEIT & GESELLSCHAFT**

**1000**

